



Viola Scheuerer, geb. 1972 in Richterswil. Bis 1999 Studium der Ethnologie, Germanistik und Neueren Geschichte in Basel. 1999-2003 Assistenz und Arbeiten in audiovisuellen Bereich. Seit 2001 Aus- und Weiterbildung in Bereich Dokumentarfilm. Seit 2002 Arbeit als Cutterin und Autorin in Deutschland.



Roberto Manhães Reis, geb. 1974 in Barretos, Brasilien. 1989 Cellist beim „Orchestra Symphonica Juvenil do Litoral“, São Paulo. Nach dem Schulabschluss Arbeit als Fotografiassistent in Zürich. 1994 Studium der Filmregie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Seit 2002 Arbeit als Filmemacher und Cutter in Berlin.



Ras Adauto und **Katharina La Henges** produzieren digitale Dokumentationen, Demo- und Imagefilme für Initiativen und Einzelpersonen. Ihr Fokus liegt auf interkulturellen Themen. Ras Adauto arbeitet seit 1982 als Autor, Regisseur, Kameramann und Cutter in Brasilien und hat mehrere preisgekrönte Videos hergestellt. Seit 2003 lebt er in Berlin. La Henges verbrachte mehrere Jahre in Brasilien, organisierte gemeinsam mit Ras Adauto internationale Kulturveranstaltungen und realisierte ihre ersten Filme. La Henges ist als Autorin, Regisseurin und Cutterin tätig.



Sidney Martins wurde 1967 in São Gonçalo R. J. geboren, er ist Schauspieler, Capoeirista und Kultur-Manager. Von 1982 bis 1990 arbeitete er in Rio de Janeiro als Schauspieler in verschiedenen Theater-, Fernseh- und Filmproduktionen. 1990 zog er nach Rom und war als Schauspieler in verschiedenen Theatergruppen tätig. Er arbeitete im Brasilianischen Kultur-Institut als Theater und Capoeira-Lehrer bis Ende 1997. Seit 1998 wohnt er in Berlin. Vor 3 Jahre gründete er CINEMANEGRO, das zahlreiche Veranstaltungen mit Schwerpunkt auf der Afro-brasilianischen Kultur organisiert. Seine erste Dokumentation „Fazenda São José“ 1999 wurde von der UNESCO als Denkmal für die Afro-brasilianische-Kultur anerkannt.



Carlos Dessbessel-Schüler, geboren am 1966 in Porto Alegre in Brasilien. 1982 Beginn der Ausbildung als Fotograf. 1986 einjähriger Aufenthalt in New York, 1987 Übersiedlung nach Europa, wo er zunächst in Budapest, dann in Mailand und seit acht Jahren in Berlin lebt. Seit 1990 tätig als Kameramann bei TV-Dokumentationen. 2001 Gründung der Cineta Filmproduktion mit Monika Chrystowska.



Rita Glória Curvo ist 1977 in Rio de Janeiro, Brasilien, geboren. Aufgewachsen in Mailand und São Paulo. Regieassistenzen bei Werbefilmproduktionen in São Paulo. Auswertung von Testscreenings für den Verleih Atlantic Film Berlin. Zusammenarbeit mit dem Video-Künstler Clemens von Wedemeyer. Regie- und Drehbuchstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfb).



Theo Solnik wurde 1981 in São Paulo geboren und begann als 14-Jähriger an diversen Theaterstücken als Musiker und Schauspieler mitzuwirken. Nach dem Philosophie- und Soziologiestudium an der Universität von Oslo, drehte er diverse Kurzfilme als Regisseur und Kameramann, und arbeitete als freier Journalist und Fotograf. 2004 übernahm er die musikalische Leitung des 4. Teils des Theaterreps „Krieg im Sertão“ von Teatro Oficina, das als Gastspiel bei den Ruhrfestspielen 2004 und an der Volksbühne in Berlin 2005 aufgeführt wurde. Seit 2006 studiert er Filmregie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin.



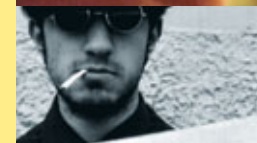
Foto: Martina Hoffmann

CINEBRASIL PRÄSENTIERT:
**BRASILIANISCHE
FILMEMACHER
IN BERLIN**

Seit über zehn Jahren studieren, arbeiten und leben in Berlin zahlreiche brasilianische Filmemacher. Studienaufenthalte, Stipendien und Filmproduktionen haben sie nach Berlin geführt. CineBrasil präsentiert die brasilianischen Filmemacher, die sich in Berlin niedergelassen haben.

Die Reihe Cine Brasil präsentiert jeden Samstag einen ausgewählten brasilianischen Film im Babylon-Kino. Damit wird eine weitere Plattform in der Berliner Kinolandschaft geschaffen, um ältere und neuere brasilianische Produktionen vorzustellen.

www.babylonberlin.de
babylon
berlin:mitte



GANGSTERBLUES



KABINE 18



FREMDE

cinebrasil | filmfestival 16. – 21. November 2007
Eröffnungskonzert am 16. November mit **SEU JORGE** (Karten im Vorverkauf)
Weitere Informationen unter www.cinebrasil.info und www.cinemanegro.de



**APROVEITE JÁ!
PROMOÇÕES PARA O BRASIL**

ENVIE ATÉ 300€ POR APENAS 10€*

DE	ATÉ	POR
€0,01	€300,00	€10,00
€300,01	€600,00	€12,00
€600,01	€900,00	€14,00
€900,01	€1.200,00	€16,00
€1.200,01	€1.500,00	€18,00
€1.500,01	€1.800,00	€20,00



www.westernunion.de

DE	ATÉ	POR
€1.800,01	€2.100,01	€22,00
€2.100,01	€2.400,00	€24,00
€2.400,01	€2.700,00	€26,00
€2.700,01	€3.000,00	€28,00
A partir de	€3.000,00	€30,00

© 2007 WESTERN UNION HOLDINGS, INC. All rights reserved.

www.reisebank.de **Reise Bank** Die Borgeld-Experten.

*Além da taxa de transferência, a Western Union também obtém ganhos quando troca seu dinheiro em moeda estrangeira. Preço reduzido válido no ReiseBank a partir de 1º de Fevereiro de 2007 em todas as transações da Western Union, através do serviço Dinheiro em Minutos, enviadas da Alemanha para o Brasil, Colômbia, República Dominicana, Equador, Argentina, Bolívia, Chile, Haiti, Jamaica, Nicarágua, Paraguai, Peru, Uruguai e Venezuela. A tarifa para o bande de 0,01€ até 45€ aumentou, não há alteração para a bande de 45,01€ a 75€ e as tarifas foram reduzidas para as bandas de 75,01€ em diante.

8. September 22.00 Uhr

NIPO BRASIL Die japanische Art Brasilianer zu sein
ein Film von **Viola Scheuerer** und **Roberto Manhães Reis** (96 min.)

Kamera: Yoliswa Gärtig, Schnitt: Wendy Maisel, Tonmischung: Christian Riegel

Luis Senzo Naka feiert seinen 93. Geburtstag in São Paulo. Als 17-jähriger war er auf der Suche nach Arbeit aus seiner Heimat Okinawa nach Brasilien gekommen. Naka lernte Portugiesisch, führte eine Bar und lebte in der japanischen Zuwanderergemeinde. Sein Sohn Joaquim wuchs zwischen den Kulturen auf. Zuhause wurde er als Japaner erzogen, draußen musste er Brasilianer sein. Den Traum seiner Eltern von der Rückkehr nach Japan träumte er schon nicht mehr und heiratete eine Afro-Brasilianerin. Während sich seine Frau zunehmend der japanischen Kultur zuwandte, erzog Joaquim seine Kinder brasilianisch. In Brasilien lebt heute die größte japanische Exilgemeinde. Aber die Zeiten haben sich geändert: Die junge Generation kehrt inzwischen wieder als Gastarbeiter in das Land zurück, das ihre Vorfahren auf der Suche nach Wohlstand verließen.



15. September 22.00 Uhr

Filme von **Nijinski Arts**, **Katharina la Henges**, **Ras Aduato** und **Sidney Martins** (104 min.)

DER QUERFLÖTENSPIELER (O Tocado de Flauta)
Kurzfilm, 8 min, 16 mm, Katharina la Henges und Mattias Nippert.

FORRÓ DO VENTO Musikclip, 4 min., Dvcam, mit Anastácia Azevedo e Zé Eugenio, (UNICA – Preis für den Einsatz für Völkerverständigung, 2004).

DIONYSOS UND BACCHUS (Dionisus e Bacchantes)
Digitalfilm, 8 min., docu-experimental
Der Direktor des „Teatro Oficina de Sao Paulo“, Zé Celso besucht die Theaterschule in Berlin und zeigt eine von seinen „exotischen und umfassenden Performances.“

EBENHOLZ UND ELFENBEIN (Ébano e Marfim)
Digitalfilm, 10 min.
Dokumentation über ein multiethnisches Kind in Berlin, Erzählung: Isabella Parkinson

DER TANZ UND DER ORIXÁ Digitalfilm, Dokumentation, 20 min., 2007
Der Tänzer Murah Soares erzählt über seine Kunst und Religion (Candomblé)

EINES TAGES KAMEN HOLZFÄLLER IN DEN REGENWALD
Digitalfilm, 20 min., 2006/7
In der deutsch-portugiesischen Europaschule bereiten sich alle auf den großen Tag vor: den Umzug des Karneval der Kulturen, wo sie mit ihrem Thema „Schützt die Wälder der Erde“ zum zweiten Mal den ersten Preis für den besten Jugendbeitrag erhalten.

FAZENDA SÃO JOSÉ 32min., 1999, von Sidney Martins
Fazenda São José ist die Geschichte der Familie Nascimento aus dem Staat Rio de Janeiro, deren Vorfahren aus dem Kongo stammten. Im kulturellen Brauchtum wird das Bewußtsein um die Geschichte der Vorfahren gestärkt.

22. September 22.00 Uhr

Dokumentarfilme von **Roberto M. Reis** und **Viola Scheuerer**

KEINE URSACHE Kurzfilm, 1998, 7 min.
Spät am Abend steht eine Frau an einer Bushaltestelle. Sie ist es nicht gewohnt mit dem Bus zu fahren. An der Haltestelle wartet ein Mann. Sie fühlt sich unsicher, er beobachtet sie. Ihre Angst wächst... Ein kleiner Film über Angst, Vorurteile und Missverständnisse.

JUGENDSTRAFANSTALT NEUSTRELITZ Dokumentation, 2002, 16 min.
Sommer 2002. Zehn Tage in der Jugendstrafanstalt Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Filmemacherin Helga Reidemeister und der Filmhochschule Babelsberg. Gefangenenalltag und Gefängnisalltag. Haftzeit und Lebenszeit.

SANTO ONOFRE. EIN DORF IN AMAZONIEN Dokumentation, 2001, 56 min.
Nordbrasilien: Santo Onofre, so heißt eine der zahlreichen neuen Straßensiedlungen entlang der BR-222, die seit 1972 die Erzlager von Carajás mit dem Hafen von São Luis verbindet. Mit dem Bau der Straße wurde die Region von landlosen Bauern, Farmbesitzern und Holzfällern besetzt. Für den Urwald blieb kein Platz. In den europäischen Medien ist Amazonien eng mit Umweltzerstörung verknüpft. Für die dort lebenden Menschen gibt es keinen Raum. Wir gingen nach Santo Onofre, um den Alltag und die Träume der Siedler dieser Region im Wandel kennen zu lernen.

Spielfilm von **Carlos Desbessel-Schüler**

KLAUSTROPHOBIE Kurzfilm, 12 min. Regie: Carlos Dessbesell-Schüler
Auf den Spuren François Villons überschreitet ein junger Rebell die Grenzen zwischen Bühne und Leben. Der sinnlich-poetische Film ist ein Aufruf zum Träumen und eine Hommage an den begnadeten Schauspieler Klaus Kinski. Klaus ist Schauspieler und lebt ein Leben zwischen Angriff und Flucht, Liebe und Verzweiflung. Auf der Suche nach Ausdruck verlässt er die Stadt und findet Unterschlupf in einer Scheune, die er zur Bühne macht. An diesem entlegenen Ort entblößt er sein Innerstes. Der Bauer, dem die Scheune gehört, ist von der Artikulationsgewalt des Eindringlings verstört und überfordert. Er verweist Klaus des Ortes. Der junge Mann sucht weiter und findet eine Oase des Friedens in einem Sonnenblumenfeld. Inmitten der Blumen liegend gibt er sich seiner Sehnsucht hin. Er spricht Villons Gedicht Ich hab mich in dein rotes Haar verliebt. Ergriffen von der Schönheit der Sonnenblumen, entschließt er sich, eine Blume als Zeichen seiner Liebe in die Stadt zurückzutragen. Auf seinem Weg gerät er immer wieder in Situationen der zwanghaften Selbstentblößung. Die Grenzen zwischen Leben und Bühne verschwimmen, was ihn zum Gespött seiner Mitmenschen macht. Klaus wird zur tragisch-komischen Gestalt. Seine Odyssee führt ihn endlich auf eine Theaterbühne. Die Sehnsucht nach Ausdruck, Liebe und Selbsthingabe – bleibt jedoch ungestillt.

KLAUSTROPHOBIE MIT HORST KRAUSE UND ROBERT STADELOBER Fotos: Martina Hoffmann



29. September 22.00 Uhr

Filme von **Rita Gloria Curvo** und **Theo Solnik** (96 min.)

Rita Gloria Curvo
DIE TÜR Horrorfilm, 20 min.
Ein Mann zieht in eine frisch renovierte Wohnung. Wegen eines Brandes, bei dem der Vormieter ums Leben gekommen ist, wurde eine Brandschutztür eingebaut. Doch durch die Tür hört er merkwürdige Geräusche, die ihn nicht schlafen lassen.

KRANKE SCHWESTERN Komödie 2001, 12 min.
In der Klinik für Nymphomanie ist der Eintritt von Männern verboten. In einer geheimen Mission, beschäftigt die Leiterin der Klinik drei Klempner, um die Rohre zu reparieren. Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen, vier Patientinnen entdecken die versteckte Aktion und versuchen zu den Männern zu gelangen. Eine bizarre Komödie in einer surrealen Atmosphäre.

MICHAELS HOCHZEIT Si-Fi-Drama, 10 min.
Michael lebt in einer Gesellschaft, die von einer Lärmschutzpolizei kontrolliert wird. Musik wird als störendes Geräusch gesehen und ist strengstens verboten. Michaels Traum ist eine Liveband in seiner Hochzeit zu haben.

POSTCARD FROM A FOREIGN STRAND Musikvideo, 3 min.
Das Musik-Video wurde realisiert für die Herausgabe der Single „Postcard From A Foreign Strand“ von „Künstler Treu“. Die Sängerin Laura Carleton wird von riesigen tanzenden Killerherzen im Wald verfolgt.

STUMMER TANZ Drama, 2 min.
Der letzte Tanz eines Paares.

EIN KURZER FILM ÜBER DIE ANGST 6 min.

Theo Solnik

GANGSTER BLUES Norwegen 1999, 3 Min., 16mm
Die Wünsche und Schwierigkeiten von zwei Jugendlichen, die Realität von der Phantasiewelt zu trennen.

FREMDE Norwegen 2000, 5 Min., BETA SP
Die Melancholie eines Nachmittags in der Osloer U-Bahn, wo jeder dem Anderen fremd ist.

KABINE 18 Deutschland 2004, 15 Min., 16mm
An einem sonnigen Morgen findet ein Mann in seiner Küche ein amtliches Schreiben, in dem er aufgefordert wird, sich im Zentralbahnhof zu seiner eigenen Hinrichtung einzufinden.

UNSERE ZEIT Brasilien 2006, 8 Min., 16mm.
Ein junges Paar, das nur Poesie kennt, erfährt die Nähe zwischen dem Schönen und dem Schrecklichen.

MEMOIREN DER SÜSSEN ENTÄUSCHUNG EINES UNBEKANNTEN SOLDATEN Deutschland 2007, 5 Min., 16mm.
Nach Julies Tod, wird ihr kurzes Leben, ihre Gedanken und ihr düsterer Kummer anhand einer Dokumentation von einem unbekanntem Soldaten aufgedeckt, mit dem sie eine sonderbare und turbulente Beziehung führte.

LIEBE ALS BILD UND VORSTELLUNG Deutschland 2007, 7 Min., BETA SP.
Die Verwunderungen einer Fotografin bei der Entdeckung der traurigen Ähnlichkeiten zwischen ihren Arbeiten und ihrer neuen Liebesbeziehung.